

Kompetenz und Kompetenz

Die „halbierte“ Ganztagschule und die
außerunterrichtliche Kinder- und Jugendbildung

Motto

In dem Maß, in dem derzeit (...) die *Selektions- und Platzierungsfunktion von Schule* und darin das Auslesemotiv wieder in den Vordergrund tritt, schwinden die Chancen, in fördernd-individualisierenden Aktivitäten der Ausgangslage, dem alltäglichen Lebenskontext und dem je individuellen Lernfortschritt von Schülern hinreichend gerecht zu werden“ (Scarbath 1992, S. 138).

These

In dem Maß, in dem derzeit die Schule ‚ganztagig‘ wird, wiederholt sie die ‚Halbierung‘ der Lehrerprofession in Form eines außerunterrichtlichen Nachmittags, für den zumeist Organisationen und Personen der außerschulischen Jugendbildung addiert oder inkorporiert und dadurch ebenfalls ‚halbiert‘ werden, ohne dass sich daraus ein Ganzes ergäbe.

Gliederung

1 Berufsqualifizierendes Studium, Unterricht und Begleitung

NORMALISIERUNG UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozialpädagogik in demokratischen Gemeinwesen

KOLONIALISIERUNG UND KOMPETENZ

3 Ganztagsbildung und *Capability Approach*

1 Berufsqualifizierendes Studium, Unterricht und Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozialpädagogik in demokratischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und *Capability Approach*

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

1.1 Der „halbierte“ Pestalozzi im berufsqualifizierenden Studium

Berufsqualifizierendes Studium

- grundlagen- und methodenorientierte Vermittlung Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken
- Fähigkeit, sich dauerhaft auf zukünftige Entwicklungen in pädagogischen Berufsfeldern insbesondere in Leitungsfunktionen einstellen zu können

Tätigkeiten

- aktiv zuhören, Notizen machen, konstruktiv diskutieren
- Vorträge halten und Protokolle führen
- Fachbegriffe kennen, einordnen und anwenden
- konzeptionelle, politische und wissenschaftliche Texte zusammenfassen und schreiben
- Handlungsmethoden unterscheiden und ordnen

1 Berufsqualifizierendes Studium, Unterricht und Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozialpädagogik in demokratischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und *Capability Approach*

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

1.2 Fröbels Unterscheidung zwischen Unterricht und Spiel

*„(...) daß bei Fröbel im Kindergarten nicht erzählt wurde,
kein Gedicht oder Liedchen eingeübt,
keine Besprechung irgend eines Gegenstandes vorgenommen wurde,
keine eigentlichen Zählübungen stattfanden.
Alles dieses rechnete Fröbel zu den mehr unterrichtlichen Dingen;
er wünschte im Kindergarten nur die Belehrungen, die sich an die unmittelbare Tätigkeit des Kindes anschlossen“ (Seele-Vogeler 1887, zit. n. Heiland 2002, S. 261).*

‚Situationsansatz‘ versus ‚Bildung‘

1 Berufsqualifizierendes Studium, Unterricht und Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozialpädagogik in demokratischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und *Capability Approach*

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

1.2 Fröbels Unterscheidung zwischen Unterricht und Spiel

„Rahmenplan des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die zielgerichtete Vorbereitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen auf die Schule“

Übergang als Anpassung

„Schulfähig meint hier nicht das Wissen, die Begabung, sondern das Können.

Schulfähigkeit meint, dass Kinder neue und unbekannte Anforderungen aufgrund einer stabilen Selbstsicherheit neugierig und aufmerksam sowie angstfrei aufgreifen

und mit Interesse und Konzentration nach einer Lösung suchen und diese finden“ (Kinderwelt Hamburg e. V. 2005).

Übergang als Fortführung

1 Berufsqualifizierendes Studium, Unterricht und Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

1.2 Fröbels Unterscheidung zwischen Unterricht und Spiel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozialpädagogik in demokratischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und *Capability Approach*

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

Forschungsstand der Frühpädagogik

- Verknüpfung von Weltbezügen und Entwicklungsthemen:
symbolisch, materiell, sozial und subjektiv
- „kognitive Konflikte“ (Oerter 2002)
- „ko-konstruktive Bildungsprozesse“ (Fthenakis 2003)
- Gelegenheitsstrukturen

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

Zwischenbetrachtung: Foucaults Kritik der Normalisierung von Heterogenität in der Moderne

- Techniken und Diskurse:
„Normalisierungsmaschine“
- Pädagogik:
„Geständniswissenschaft“? (Foucault 1989, S. 83)
- Kritik: „die Kunst,
nicht dermaßen regiert zu werden“ (1992, S. 12)

- Sozialpädagogik:
 - Jugendpflege und Jugendfürsorge
 - Hilfe und Kontrolle
 - Normalisierung und Hervorbringung
von Heterogenität

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

Zwischenbetrachtung: Foucaults Kritik der Normalisierung von Heterogenität in der Moderne

Heterogenität moderner Gesellschaften (Prengel 1993):

- Geschlecht/Gender
- Ethnie/Migration
- **Generation/Alter**
- **Klasse/Schicht**
- Behinderung/Benachteiligung
- Begabung/Lernleistung

Gender:

- Interaktion zwischen Mädchen und Jungen

Migration:

- Transmigration und lokale Identitäten

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach
3.1 Integration
3.2 Nussbaum/Sen

Zwischenbetrachtung: Foucaults Kritik der Normalisierung von Heterogenität in der Moderne

Generation

- „schrumpfende Gesellschaft“ (Kaufmann 2005).
- „Generationenlernen“ (Liegle/Lüscher)
- Jugendhilfeplanung

Jugendquotient (unter 19jährige/20-59jährige)

1955: 56/100

2003: 37/100

Prognose für 2050

28 % über 60jährige

12 % unter 20jährige

Klasse

- Kontakte und Konflikte zwischen armen und reichen Kindern/Jugendlichen

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

2.1 Deweys Schule „within, by, and for Democracy“

Demokratie als Gesellschaftsform,
Lebensform und Regierungsform

Deweys Maßstabsfragen (1916, S. 83):

*"How numerous and varied are the interests which
are consciously shared?"*

*How full and free is the interplay with other forms
of associations?"*

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

2.2 Bäumers Hoffnung auf Synthese von Schul- und Sozialpädagogik

*„Entscholarisierung von Schule und eine
Scholarisierung von Freizeit“
(Fölling-Albers 2000, S. 121)*

Schul- und Sozialpädagogik *„von neuem in einer
Synthese zusammenwachsen“* (Bäumer 1929, S. 4)

Differenzansatz

Sozialpädagogik ist *„alles, was Erziehung, aber
nicht Schule und nicht Familie ist“* (ebd., S. 3)

Aktualisierung und Präzisierung

Sozialpädagogik ist alles, was
nicht-elterliche und außerunterrichtliche
Erziehung, Betreuung und Bildung ist.

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

2.2 Bäumers Hoffnung auf Synthese von Schul- und Sozialpädagogik

Handlungsfelder der Sozialen Arbeit

- Soziale Hilfen
- Gesundheitswesen
- Altenarbeit
- Kinder- und Jugendhilfe
 - Familienförderung
 - Erziehungshilfen
 - Kitas: Nachhaltigkeit von Partizipation
 - Jugendarbeit: ‚doppeltes Konkurrenzproblem‘

Weitere Institutionen der Jugendbildung

- Familie: Kinder mit getrennten Eltern
- Medien: ‚Second World‘
- Peer groups: „Lebensraum des Großstadtkindes“
(Muchow 1920er)

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

Zwischenbetrachtung: Habermas' Aufklärung über Kolonialisierung im Spätkapitalismus

System (Wirtschaft und Verwaltung)
materielle Reproduktion

zweckrationale Handlungsorientierungen
„kolonialisieren“



Lebenswelt (Kultur, Gesellschaft und Person)
symbolische Reproduktion

Qualifikation
Arbeitsmarkt
Schule

Partizipation
Zivilgesellschaft
Jugendarbeit

„arbeitsbetonende Schulpädagogik“ und
„interaktionsbasierte Sozialpädagogik“
(Richter 2001, S. 218)

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach

- 3.1 Integration
- 3.2 Nussbaum/Sen

3.1 Integration versus Inkorporation oder Addition von Bildungsorten

- Ganztagschule
Inkorporation außerschulischer Professionen
- Ganztagsbetreuung
Addition eines Nachmittagsangebots durch
sozialpädagogische (Fach-)Kräfte
- Ganztagsbildung
Integration von Schul- und Sozialpädagogik
unter Wahrung der professionellen und
institutionellen Eigenständigkeiten

- aktualpolitische Relevanz:
- lokale Bildungslandschaften
 - integrierte Fachplanungen

1 Berufsqualifizierendes
Studium, Unterricht und
Begleitung

- 1.1 Pestalozzi
- 1.2 Fröbel

FOUCAULT:
NORMALISIERUNG
UND HETEROGENITÄT

2 Schul- und Sozial-
pädagogik in demokra-
tischen Gemeinwesen

- 2.1 Dewey
- 2.2 Bäumer

HABERMAS:
KOLONIALISIERUNG
UND KOMPETENZ

3. Ganztagsbildung und
Capability Approach
3.1 Integration
3.2 Nussbaum/Sen

3.2 Nussbaum/Sen: Integration von Struktur- und Handlungstheorie?

Capabilities

- strukturelle Verwirklichungsgelegenheiten
- individuelle Fähigkeiten

soziale Gerechtigkeit:

- materielle Verteilung
- gleich verteilte Gelegenheiten
 - Grundlagen von Selbstachtung
 - Leben, für das man sich mit guten Gründen entscheiden kann

Fragerichtungen

- „Entwicklungstatsache“ (Bernfeld)
- Bildung als „dialogisches Verstehen“ (Scarbath)
- Erziehungswissenschaft als *public philosophy* (Bellah)